



SINN-volles Erleben . Wahrnehmungsstörungen begreifbar machen

Foto © Andrea Kapusta

Kinder und Jugendliche mit sogenannten Wahrnehmungsstörungen fordern uns in der pädagogischen Arbeit sehr heraus. Häufig werden Verhaltensweisen nicht als logische Konsequenz des Kindes auf bestimmte Einflüsse gesehen, sondern als "Probleme" des Kindes gedeutet, die "abgestellt" werden müssen.

Durch das eigene Erleben von Sinneseindrücken, die nicht angemessen aufgenommen, sortiert, gefiltert und verarbeitet werden, können Mitarbeiter/-innen aus der pädagogischen Praxis auf ganz anschauliche Weise nachvollziehen, wie Kinder reagieren und warum sie sich entsprechend verhalten.

Die praktische Arbeit im Niedrig- und Hochseilgarten vermittelt einen Einblick in die kindliche Wahrnehmungsverarbeitung, der für die eigene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mehr Verständnis schaffen kann.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird die kindliche Wahrnehmungsverarbeitung anhand des sensomotorischen Regelkreises besonders in den Blick genommen, wie auch die unmittelbare Selbsterfahrung in uns unbekannten Situationen, in denen wir nicht immer auf vertraute Verhaltensmuster zurückgreifen können.

Termin: 09./10. Oktober 2018

Ort: Dülmen, Kinderwohnheim, Hochseilgarten

Referenten: Andrea Kapusta, Münster, Dipl.-Heilpädagogin und liz. Seilgartentrainerin

Ralf Klausfering, Senden Dipl.-Sozialpädagoge und liz. Seilgartentrainer

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Kosten: € 275,- (inkl. Verpflegung)

Anmeldungen: Hochseilgarten Dülmen, Tel.: 02594-944828, info@hochseilgarten-duelmen.de
Anmeldeschluss: 31.08.2018